

3. V. 1910.

Adolf Bachhofen von Echt

Wien, XIX/2, Ruzberggasse 2 a.

Hochgeehrter Herr Professor!

Gestatten Sie mir, Ihnen zu dem Wohl  
zum Ehren - Praesidenten des  
Volkshilfsgemeinschafts wärmstens Glück  
zu wünschen. Ich habe mich herzlich  
gefreut als mir die Nachricht zukam  
und habe sehr bedauert, an dem  
Abend der Sitzung nicht beizubehalten  
zu können. Leider bin ich in  
meinem eigentlichen Beruf so voll  
beschäftigt, dass ich die Mitarbeit  
an dem Institut unseres Vereins  
sehr beschränken musste, obwohl  
es mir so viel Freude und Befrie-  
digung brachte.

Gehet sehr herzlich für die Zentrallbibliothek  
ist es, dass Sie auch dort Ihre  
Stellung niederlegen. Gerade dies

1814.2

1814.2

Zuher ist der Wechsel in unserem  
Vorstand ein bedeutender, der  
Prof. Reyer gewürdigt und ich  
das Praesidium abgebe. Indem  
ich Sie bitte, mich Ihren Generalen  
zu empfehlen, verbleibe ich in  
anfruchtigen Hochachtung

Ihr ergebener

J. Bucher

